

Ergebnisse der Untersuchung zum Familiennamen „Eiden“

Familienname (Tokens)

Eiden: 636

Eidam: 536

Eidams: 28

Eidem: 1

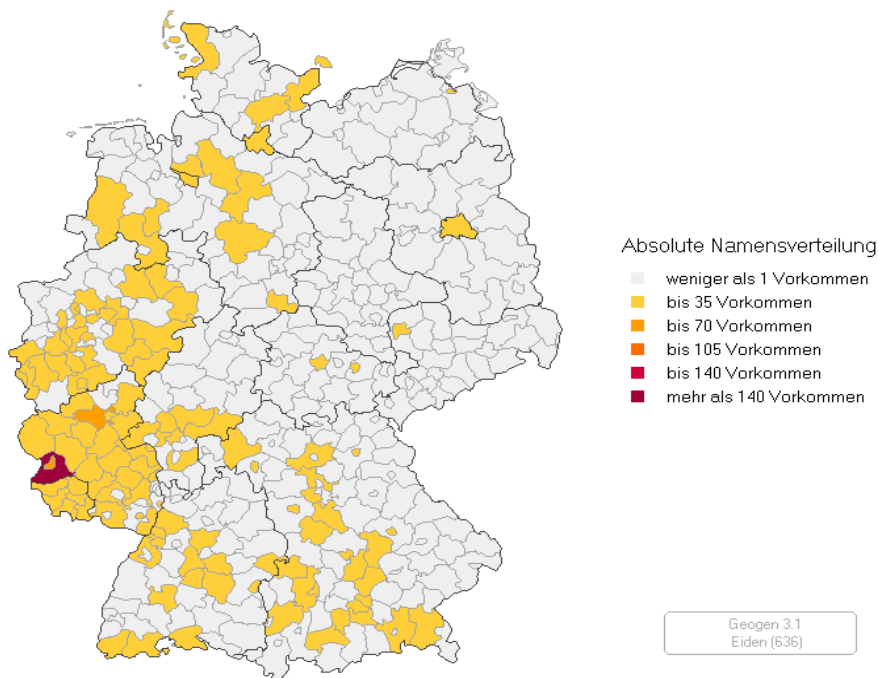
Herkunft und Bedeutung

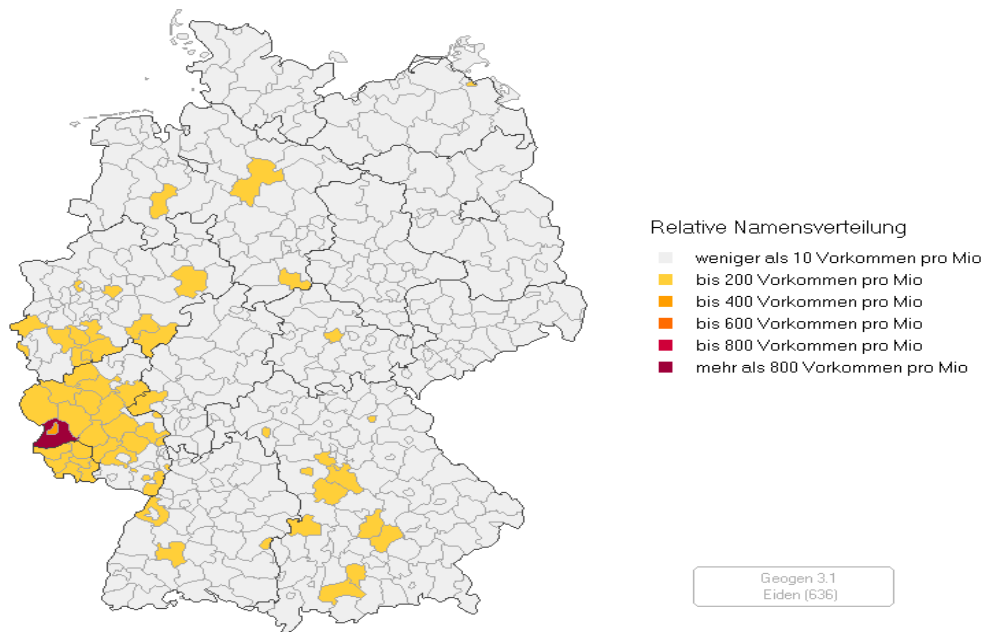
Hauptvariante *Eiden* (1246 Anschlüsse pro Millionen Einwohner)

Bezeichnung von Heiratsverwandschaft, östlich und westlich von Frankfurt: *Edem*, *Ädem*, *Eidem* für Schwiegersohn (noch in den heutigen Mundarten)

Der Schwiegersohn *Eidam* ist eine spätere, westgerm. Bildung von ahd. *eidum*, im Idg. ist kein gemeinsames Wort bekannt. Die Grundbedeutung ist vermutlich: „einer der am Erbe teilnimmt“.

Verbreitung





Vorkommen in den Nachbarländern/ Herkunftsländern

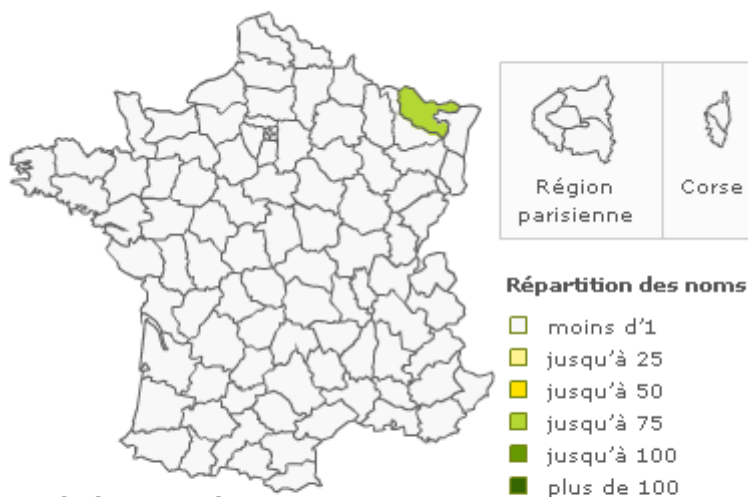
Belgien: kein Nachweis

Dänemark: *Eiden* (2 oder weniger)

Eidem (5)

Frankreich: *Eiden* (95)

Eiden, répartition géographique : 1891-2000



Résultats complets
95 dans 2 départements

Top 5
Moselle: 65
: 30

Außer in Paris, wo logischerweise alle Namen vorkommen, taucht der Name *Eiden* mit 65 Nennungen im Departement Moselle auf, das unmittelbar an das deutsche Namensverbreitungsgebiet angrenzt.

(Haupt-)Varianten

Ein Kompositum mit dem Zweitglied des Namens *Eiden* mit 240 Vorkommen lautet *Kleineidam*, was hier aber nicht weiter untersucht wird.

Literatur

Bahlow, Hans, Deutsches Namenlexikon, Frankfurt a. M. ¹⁶1972 S. 113, S.109.

Gottschald, Max, Deutsche Namenkunde. Unsere Familiennamen. Mit einer Einführung in die Familiennamenkunde von Rudolf Schützeichel, Berlin/ New York ⁵1982, S. 169.

Kohlheim, Rosa / **Kohlheim**, Volker, Duden Lexikon der Familiennamen, Mannheim 2008, S. 193.

Kunze, Konrad, dtv-Atlas Namenkunde. Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet, München 1998.

König, Werner, dtv-Atlas Deutsche Sprache, München ¹⁷2011, S. 168-169.

Weblinks

<http://www.dst.dk>

<http://www.familienaam.be>

<http://www.ancestry.fr>

<http://www.geogen.de>